

Anmeldung



10. Wiener Eisenbahnkolloquium 15. - 16. März 2012

Bitte ein separates Formular für jeden Teilnehmer benutzen.

Name/Titel

Vorname

Funktion

Firma

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Land

Telefon

Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

ÖVG-Mitglied

OVE-, RTCA-, Verband der Bahnindustrie- oder ÖIAV-Mitglied:

persönlich Firma

Teilnahme an der Abendveranstaltung:

ja nein in Begleitung

Leitung:

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Norbert Ostermann
Leiter Institut für Verkehrswissenschaften
Forschungsbereich für Eisenbahnwesen,
Verkehrswirtschaft und Seilbahnen

Veranstaltungsort:

Technisches Museum Wien
Mariahilfer Straße 212, A-1140 Wien

Anmeldung bitte senden an:

OVE – Österreichischer Verband für Elektrotechnik
Herrn Karl Stanka
Eschenbachgasse 9
A-1010 Wien

Per Fax:

+43 1 370 58 06 370

Per E-Mail:

akademie@ove.at

Online Registrierung:

www.ove.at/veranstaltungen

Weitere Informationen:

www.eiba.tuwien.ac.at
oder per Telefon: +43 1 587 63 73-23

Teilnahmebeitrag:

€ 350,- exkl. 10% MWSt für Normalpreis mit Abendveranstaltung
€ 320,- exkl. 10% MWSt für OVE-/ÖVG-/RTCA-/ÖIAV-/Verband der
Bahnindustrie-Mitglieder mit Abendveranstaltung
€ 330,- exkl. 10% MWSt für Normalpreis ohne Abendveranstaltung
€ 300,- exkl. 10% MWSt für OVE-/ÖVG-/RTCA-/ÖIAV-/Verband der
Bahnindustrie-Mitglieder ohne Abendveranstaltung
€ 55,- für Studenten mit Abendveranstaltung (mit gültiger Inskriptions-
bestätigung)
€ 45,- für Studenten ohne Abendveranstaltung (mit gültiger Inskriptions-
bestätigung)

Stornobedingungen/Absage:

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Stornos nur schriftlich
anerkennen können. Bei Rücktritt 5-2 Arbeitstage vor der Veranstal-
tung verrechnen wir 25% des Teilnahmebeitrages. Danach ist der volle
Teilnahmebeitrag zu bezahlen. Wir akzeptieren jedoch gerne und ohne
Zusatzkosten einen Ersatzteilnehmer. Wir bitten um frühestmögliche
Information. Der OVE behält sich das Recht vor, die Veranstaltung bei zu
geringer Teilnehmerzahl abzusagen.



Regionalisierung von Bahnen

Veranstalter:



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN
Vienna University of Technology



OVE OGMA
Mess- und
Automatisierungstechnik

Eurail
press



WV Media Group

Medienpartner:



ETR
Austria



Sehr geehrte Damen und Herren!

Das erste Jahrzehnt dieses Jahrtausends war geprägt von der seitens der EU verlangten Auftrennung des integrierten Systems Bahn in eigene Unternehmen für Infrastruktur und Absatz. Diese Trennung sollte dem Wettbewerb auf dem Schienenverkehrsmarkt und einer verstärkten Kostentransparenz dienen.

Daraus ergeben sich für bisher regional wirkende Eisenbahnunternehmen neue Chancen und Risiken. Finanzierung, Bau- und Betriebsvorschriften, Fahrzeuge und deren Zulassungsbedingungen waren und sind zu klären.

Das 10. Wiener Eisenbahnkolloquium gibt einen Überblick über den Status quo anhand von Beispielen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich. Dazu sind namhafte Referenten aus Politik, Verwaltung, Infrastrukturgesellschaften, integrierte Eisenbahnunternehmen, der Industrie sowie der Wissenschaft bereit, ihre Analysen und Erfahrungen aus der Vergangenheit sowie Ausblicke für die Zukunft darzulegen.

Ich würde mich freuen, Sie als TeilnehmerIn an unserem Kolloquium begrüßen zu dürfen.

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Norbert Ostermann,
Institut für Verkehrswissenschaften der
Technischen Universität Wien

Donnerstag 15. März 2012

09:00	Begrüßung Norbert Ostermann, TU-Wien / Institut für Verkehrswissenschaften Peter Reichel, OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik
09:30	In Oberösterreich haben Regionalbahnen Zukunft Klaus Hölzl, Amt der öö. Landesregierung
10:00	Finanzierungsstruktur einer Privatbahn und effizienter Einsatz von Fördermitteln Csaba Székely, Raaberbahn AG
10:30	Pause
10:50	Die Wiener Lokalbahnen im Spannungsfeld zwischen Eisenbahnbau- und betriebsverordnung und Straßenbahnverordnung Johannes Prandstätter, Wiener Lokalbahnen
11:20	Entwicklung und Besonderheiten bei Betrieb und Vorschriftenwesen österreichischer Privatbahnen Otfried Knoll, Knoll Traffic & Touristic Solutions
11:50	Ein technisches Regelwerk für regionalisierte Bahnen Wolfgang Rollinger, FH-Lektor
12:20	Pause
14:00	Wiederaufbau der Pinzgauer Lokalbahn - von der Trassierung und dem Bau einer Schmalspurbahn Philipp Weis, Salzburg AG
14:30	Die Glattalbahn: Eine Stadtbahn wertet Grenzräume auf Hannes Schneebeil, VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG
15:00	Grundstruktur einer Sanierung und technische Maßnahmen zur Kostenoptimierung Herbert Mayer, Raaberbahn AG
15:00	Pause
15:50	Aspekte der räumlichen Wirksamkeit von Regionalbahnen Josef Michael Schopf, TU Wien
16:20	Regionalisierung in Brandenburg – Betrachtungen zum Wandel des Immobilien Hans-Christoph Thiel, Brandenburger Verkehrsministerium, Vorsitzender Fachausschuss Verkehr
16:50	Regionalisierung – wozu? Eine kritische Bestandsaufnahme internationaler und österreichischer Entwicklungen Andreas Juhász, Juhász&Markgraf Verkehrsconsulting

Online Registrierung unter www.ove.at/veranstaltungen

Freitag 16. März 2012

09:00	Energiesparende Maßnahmen bei der Traktion bei Nahverkehrsfahrzeugen Richard Ensbacher, Siemens AG Österreich, Infrastructure and Cities Sector und Robert Gradwohl, Wiener Linien GmbH & Co. KG
09:30	Die fahrgastgerechte Gestaltung von Schienenfahrzeugen – Herausforderungen bei der regionalen Umsetzung europäischer Vorgaben (TSI PRM) Heiko Hartung, Bombardier – Mainline & Metros
10:00	Innovative Konzepte für den Betrieb von Regionalbahnen Ruth Hierzer, Thales Austria GmbH
10:30	Pause
11:00	Herausforderungen einer expandierenden Regionalbahn im zukünftigen Schienenpersonennahverkehr Peter Kronberger, GKB Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH
11:30	Grenzen der Regionalisierung Günter Steinbauer, Wiener Linien GmbH & Co. KG
12:00	Schlussworte Norbert Ostermann, TU-Wien / Institut für Verkehrswissenschaften

Donnerstag 15. März 2012

Abendveranstaltung ab etwa 19:30